

**TEST**



Dezember 2011



**HECO**

**Music Colors Cinema 5.1A**



- + Brillianter Hochtonbereich
- + Solide Grobdynamik
- + Formschöne Optik
- + Hochwertige Verarbeitung
- + Präziser, kraftvoller Subwoofer

“Bereits im Mai diesen Jahres haben wir einen Vertreter der Music Colors-Reihe, die Music Colors 100, mit einem positiven Testprädikät rezensieren können. Nun hat sich das Cinema 5.1A System bei uns in der Redaktion eingefunden und wartet auf unsere Testreihen. Das Sub-/Sat-System eignet sich ebenfalls wie die Regal-lautsprecher eher für kleinere Wohnräume und ist relativ kompakt gehalten. Verstecken müssen sich die Komponenten aber keineswegs, formschön und mit hochglänzendem Klavierlack-Finish versehen wirkt das Cinema 5.1A Set sehr hochwertig und modern. Im Gegensatz zu den Music Colors 100 sind die Satelliten des Cinema 5.1A noch etwas kleiner und geschlossen, der knapp 11kg schwere Subwoofer arbeitet nach dem Downfire-Prinzip.

### **Verarbeitung und Technik**

Center sowie Front- und Rearlautsprecher wirken mit gerundeten Kanten formschön und verfügen über ausgezeichnete Oberflächenqualität. Der hochglanzschwarze Piano-Lack sitzt vergleichsweise tief und ist unempfindlich gegen Kratzer. Die Gehäuse sind aus MDF gefertigt und wirken stabil, die Satelliten verfügen über eine integrierte Wandhalterung. Vorne ist eine abnehmbare Stoffbespannung angebracht, die magnetisch befestigt ist. Auf der Rückseite befinden sich hochwertige Anschluss-Terminals mit vergoldeten Schraubklemmen, die sowohl für große Kabeldurchmesser sowie Bananenstecker geeignet sind. An der Unterseite sind kleine Gumminoppen angebracht. Der Hochtöner ist eine 20mm Gewebe-Kalotte mit Neodym-Magnetsystem. Der 90mm Tiefmitteltöner besteht aus einer Papier-Langfaser-Papiermembran, Langhubsicke und belastbarer Schwingspule, der auf breitbandige Wiedergabe optimiert ist. Aufgrund der geschlossenen Konstruktion können die Komponenten auch wandnah aufgestellt oder direkt an der Wand befestigt werden.

Frontal besitzt der Subwoofer die identische Hochglanz-Oberfläche im Pianolack-Finish wie die Satelliten und ist ebenso unempfindlich gegenüber Kratzern. Vorne sitzt auch das Bassreflexrohr. Auch am mehrfach verstrebten MDF-Gehäuse des Subwoofers sind die Kanten gerundet. Der aktive Subwoofer verfügt über eine maximale Leistung von 120 Watt und spielt von 30 - 250 Hz. Eine 200mm gehärtete Papiermembran strahlt im Downfire-Prinzip nach unten ab.

### **Klang**

Das Heco Music Colors Cinema 5.1A begeistert in unserem ersten Testsample mit “The Dark Knight” in Dolby TrueHD 5.1 sofort mit geschlossener Kulisse und ausgeprägter Räumlichkeit. Wir fühlen uns mitten ins Geschehen versetzt und werden von der flinken und lebendigen akustischen Kulisse mitgerissen. Der aktive Subwoofer macht bei den ersten Paukenschlägen eine sehr gute Figur, wenn auch beim Aufschießen des Fenster ein wenig Struktur im Tieftonbereich fehlt. Besonders gut gefällt uns die Klarheit im Hochtonbereich, sehr direkt wirkt die Wiedergabe der oberen Frequenzen. Bei hohem Pegel muss der sensible Zuhörer womöglich etwas aufpassen, dass es ihm nicht zu aggressiv wird. Die Klarheit im Hochtonbereich fällt auch in den weiteren Minuten der Banküberfall-Szene auf, ob bei Uzi-Schüssen oder beim Bohrer an der Safe-Tür, die oberen Frequenzen sind recht brilliant und können für empfindliche Hörer anstrengend werden. Gut empfinden wir über die gesamte Dauer die gebotene Räumlichkeit, auch bedingt durch die ausgezeichnete Loslösung des Klanggeschehens von den Lautsprecher-Komponenten. Der aktive Subwoofer sorgt für ein solides Tiefton-Fundament, in dem auch verschiedene Ebenen noch herauszuhören sind.

In der nächsten Sequenz, dem Kapitel 20 von “Tron: Legacy” schlägt sich das Heco Set ebenfalls sehr gut und bietet zunächst gute Stimmcharakteristik beim Dialog zwischen Zuse und Flynn. Bereits in den ersten Minuten, in denen sich die elektronische Musik im Hintergrund hält, wird das Fundament bereits solide präsentiert. Als sich nach dem Eintreffen der Kämpfer die Musik in den Vordergrund drängt wird der Zuhörer sofort ins Geschehen katapultiert und von der akustischen Kulisse umschlossen. Die räumlich sehr gute Präsentation und geschlossen dichte Atmosphäre kann sich bei diesem Klangbeispiel fortsetzen.

Wieder fällt auch die sehr klare Wiedergabe im Hochtonbereich auf, besonders als Discs und “Schwerer” während des Kampfes aufeinanderprallen. Als Zuse mit seinem Stock durch die Gegend schießt gelingen die Effekte sehr directional und werden frei durch den Raum geschleudert.

Bei Avatar in DTS-HD Master 5.1 muss sich das Heco Music Colors Cinema 5.1A nochmal beweisen und begeistert im fünften Kapitel mit prägnantem Rotorgeräusch der Helikopter, auch die Flügelschläge der saurierähnlichen Tiere kommen heraus. Die Bühne ist stets breit, tief und weit, der Zuschauer fühlt sich von der dichten Atmosphäre umschlossen und in das Geschehen integriert. Als Jake an die “flüchtenden” Pflanzen und im folgenden an die Nashorn-ähnlichen Tiere gerät, gefällt die Kraft und der Tiefgang des relativ kompakten Subwoofers des Cinema 5.1A-Sets, zwar kennen wir die Szene klar mit mehr Volumen, besserer Struktur und mehr Punch, dennoch bietet der kleine LFE bereits eine sehr solide Performance, die so andere Wohnzimmer-Systeme in den Schatten zu stellen vermag.

Nach den Film-Einlagen wollen wir auch die musikalische Seite der Heco Music Colors Cinema 5.1A kennenlernen. Bei Andrea Bocelli’s Konzert in der Toskana “Vivere” beginnt der Tenor und erzählt über die Landschaft. Die Sprachwiedergabe gelingt charakteristisch, auch die Glocken im Hintergrund sind zu hören. Als das Konzert beginnt gliedert sich der Subwoofer gekonnt ins Musikgeschehen und greift an den nötigen Stellen - nicht überbetont - ein. Gut finden wir die Bühne, die mit guter Orchesterstaffelung gelingt. Das Piano wird sauber und mit leichter Wärme erfasst. Das Geschehen wird wieder sehr räumlich präsentiert und versetzt den Zuschauer in die vorderen Reihen des Amphitheaters.

Musik der etwas schnelleren Gangart darf uns das Heco Set bei Tiestös Elements of Life World Tour in Kopenhagen präsentieren. Die Kickbässe beim zweiten Track der zweiten Blu-ray “Traffic” haut uns der kompakte Subwoofer des Cinema 5.1A recht anständig um die Ohren. Flink reagiert der Subwoofer und lässt keine Kritik an Präzision laut werden, Nachschwingen gibt es kaum. Klar ist es irgendwann mit Kraft und Tiefgang zu Ende, bei nicht überdurchschnittlich hohem Pegel bleibt der LFE aber souverän. Die klaren Höhen des Systems kommen den Hecos sind trotz der aggressiven Abmischung noch nicht unangenehm und kommen der elektronischen Musik durchaus zugute. Die atmosphärischen Frequenzverläufe gelingen dank der homogenen Transparenz und der ausgezeichneten Lösung des Klanggeschehens von den Lautsprechern sehr gut. Auch beim folgenden Track “Back in Your Head” schafft der Subwoofer ein solides Fundament bei gleichzeitig noch kräftiger Wiedergabe der Kickbässe. Der Gesang von Teagan & Sara integriert sich zentral in die weite Bühne und gelingt sehr gut. Insgesamt schlägt sich das Heco Set in dieser Sequenz überragend. Auch wer gern hohe Pegel fährt, wird von den kompakten Lautsprechern nicht enttäuscht sein.

### **Fazit**

Das Heco Music Colors Cinema 5.1A begeistert durch klaren Hochtonbereich, eine geschlossene Surround-Kulisse und solides Tiefton-Fundament. Trotz ihrer kompakten Form können die Komponenten aus deutschem Hause akustisch überzeugen und liefern bei Filmtone sowie Musik angenehmen wie lebendigen Klang. Selbst die Pegelfestigkeit wird auch anspruchsvolle Hörer überraschen. Die Verarbeitungsqualität und Materialgüte ist sehr positiv zu werten, durch die formschöne Optik mit sauber gerundeten Kanten lässt sich das Cinema 5.1A problemlos ins Wohnambiente integrieren. Mit 900 EUR ist das kompakte Set zwar nicht das günstigste, bietet dafür aber auch schon eine akustische Performance, die mancher in gehobeneren Preisklassen vermutet.”